

Armut ist relativ zu den anderen Menschen in einer Gesellschaft zu sehen und drückt die beschränkten Möglichkeiten aus, ein menschenwürdiges Leben führen zu können aus. Ein menschenwürdiges Leben orientiert sich dabei an den Lebensstandards und – gewohnheiten in einer Gesellschaft.

**Arm ist nicht nur, wer in Pappschachteln am Bahnhof übernachten oder die Tage auf Parkbänken verbringen muss, sondern arm ist, wer am Alltagsleben nicht teilnehmen kann.**

### Armutsgefährdung

= wird ausschließlich über das Einkommen definiert, also wie viel die Personen in einem Haushalt zur Verfügung haben (nach Erhalt von Sozialleistungen, wie z.B. Arbeitslosen- oder Kindergeld)

- Die Armutsgefährdungsschwelle beträgt für einen Einpersonenhaushalt in Österreich derzeit **1.259€ netto pro Monat** (12 mal = 15.108€)  
(für einen Haushalt mit 2 Erwachsenen + 2 Kindern liegt der Wert bei **2.643€/Monat**)

Als Basis zur Berechnung gelten 60% des Pro-Kopf Einkommensmedians. Je nach Anzahl und Alter, der im Haushalt lebenden Personen wird der Schwellenwert adaptiert.

Armutsgefährdet sind rund 1.238.000 Personen **(14,3%)**

### Erhebliche materielle Deprivation

= darunter fallen Haushalte, die so ein geringes Einkommen haben, dass wesentliche Güter/ Lebensbereiche nicht leistbar sind

Es ist z.B. nicht mehr möglich:

- regelmäßige Zahlungen rechtzeitig zu begleichen (Miete, Kreditrückzahlungen)
- unerwartete Ausgaben bis zu 1160€ zu finanzieren (z.B. für Reparaturen)
- die Wohnung angemessen warm zu halten
- einmal im Jahr auf Urlaub zu fahren
- einen PKW
- eine Waschmaschine
- ein Fernsehgerät
- ein Telefon oder Handy

Erhebliche Materielle Deprivation sind rund 243.000 Personen **(2,8%)**

### Armutsgefährdete Gruppen

Besonders gefährdet sind Kinder, Frauen im Alter, Alleinerzieherinnen, Langzeitarbeitslose und Menschen mit chronischer Erkrankung. Ein Viertel (25% = 372.000 Personen) aller Armuts- und Ausgrenzungsgefährdeten sind Kinder und Jugendliche. Haushalte mit keiner oder sehr niedriger Erwerbstätigkeit sind mit rund 480.000 Personen (7,3%) besonders stark von Armuts- und Ausgrenzungsgefährdung betroffen.

# youngCaritas

## Sozialleistungen in Österreich (die wichtigsten drei Leistungen)

### Arbeitslosengeld:

= sichert die finanzielle Lebensgrundlage nach dem Verlust des Arbeitsplatzes.

Ist abhängig vom bisherigen Einkommen und nach unten und oben hin begrenzt. Voraussetzung ist, dass man bereits eine gewisse Zeit lang berufstätig war und man bereit ist, eine Arbeit im Umfang von mindestens 20 Wochenstunden anzunehmen.

### Notstandshilfe:

= wenn das Arbeitslosengeld ausläuft und eine finanzielle Notlage nachgewiesen werden kann.

Ist etwas geringer als das Arbeitslosengeld und an dieselben Voraussetzungen geknüpft. Die Bezugsdauer ist grundsätzlich unbefristet aber nach max. 52 Wochen muss neu angesucht werden. Vor dem Bezug, muss das Vermögen aufgebraucht sein.

### Bedarfsorientierte Mindestsicherung (BMS):

Ist die „niedrigste“ Sozialleistung in Österreich. Wer weder Anspruch auf Arbeitslosengeld noch auf Notstandshilfe hat, kann BMS beantragen. Die Höhe der Leistungen wird vom jeweiligen Bundesland festgelegt.

<u>Wer Anspruch hat</u>	<u>Wer KEINEN Anspruch hat</u>
<ul style="list-style-type: none"><li>• österreichische StaatsbürgerInnen</li><li>• Personen aus EU / EWR-Staaten, der Schweiz und deren Angehörige</li><li>• Sonstige Personen (Drittstaatsangehörige) mit einem gültigen Aufenthaltstitel nach dem Niederlassungs- und Aufenthaltsgesetz</li><li>• Asylberechtigte Personen</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• nicht erwerbstätige EU-BürgerInnen und Personen aus der Schweiz und deren Familienangehörige in den ersten drei Monaten ihres Aufenthalts</li><li>• TouristInnen</li><li>• Subsidiär Schutzberechtigte</li><li>• Asylwerbende</li></ul>

### **Weitere Voraussetzungen:**

- Bereitschaft zum Einsatz der eigenen Arbeitskraft
- Vermögen muss aufgebraucht werden bis zu einem Betrag von € **4315,20** (pro Bedarfsgemeinschaft!!)
- Eine selbst genutzte **Eigentumswohnung** muss man bei Bezug von Mindestsicherung nicht verkaufen. Allerdings ist das Amt berechtigt, nach 6 Monaten Leistungsbezug (also ab dem 7. Monat) eine pfandrechtliche Sicherstellung (Grundbuch) vorzunehmen.

### **Höhe der BMS:**

Grundbetrag:	647,28	
+ Wohnkostenanteil:	<u>215,76</u>	(in Sbg: min. 252,- / max. 380,-)
	<b>837,76</b>	
+ pro Kind: (21%)	175,93	} Zusätzlich im Haushalt lebend
+ pro Erwachsenen: (50%)	418,88	

Alle Einkünfte - auch andere Sozialleistungen (z.B. Kindergeld) werden von der BMS abgezogen.

# youngCaritas

## Wohnungslosigkeit im Bundesland Salzburg

1805 Wohnungs-/Obdachlose Personen in Salzburg, davon

- ca. 70% m / 30% w
- 551 ÖsterreicherInnen
- 419 anerk. Flüchtlinge
- 412 Kinder und Jugendliche

### Armutsmigration / Betteln

- Die meisten ArmutsmigrantInnen / Notreisenden in Salzburg stammen aus Rumänien.
- Push-Faktoren:
  - Langzeitarbeitslosigkeit
  - irreguläre Erwerbsbiographie (häufige Unterbrechungen, Gelegenheitsarbeit,...)
  - unzureichende Schulbildung
  - ungenügend sozialstaatliche Standards
  - nicht leistbare medizinische Versorgung
  - In der Heimat oft sehr unzureichendes Wohnen und ungenügende Versorgung/Hilfe
- Pull Faktoren:
  - Salzburg als reiche und - medial vermittelt - weltoffene Stadt

### Zahlen, Daten, Fakten:

- während einer Woche: ca. **150** Notreisende (inkl. 30 mitziehende Minderjährige)
- durchschnittliche Aufenthaltsdauer: **ca. 3 Wochen**
- geschätzte Gesamtzahl pro Jahr: **ca. 1.350** verschiedene Personen
- bislang keine Hinweise auf organisiertes Betteln (Bettelmafia)
- An-/Abreise mit dem Bus oder gemeinsam in Autos.
- Eine Busfahrt kostet (in eine Richtung) ca. **80€/ Person**
- Durchschnittlich erbettelt werden an einem Tag zw. **0 – 15€**

In den Caritas Einrichtungen Haus Franziskus und Haus Elisabeth finden erwachsene Menschen in der Stadt Salzburg einen warmen Platz zum Schlafen. Jugendliche im Alter von 12 – 18 Jahre können in der Jugendnotschlafstelle Exit7 übernachten, dort erhalten sie auch ein Abendessen und Frühstück, sowie jemanden zum Reden, wenn sie das möchten.

---

Du hast fragen? Möchtest uns etwas mitteilen? Brauchst Unterstützung? Möchtest dich gerne sozial engagieren? – oder willst einfach mehr über sozial relevante Themen erfahren?



youngCaritas\_salzburg



youngCaritas Salzburg